

2025 NR. 15

TEILHABE-NEWS

aus dem Kreis Paderborn



© nadzeya26 | stock.adobe.com

Träger der EUTB®:



gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Neues aus der EUTB Paderborn

Die neue Kollegin stellt sich vor:



Hallo, mein Name ist **Sonja Bokhof**, seit März 2025 darf ich das Team der EUTB® in Paderborn unterstützen. Ich freue mich auf diese wichtige neue Aufgabe in der Beratungsstelle – insbesondere auf die Begegnungen mit Ihnen.

Ich bin Diplom-Sozialarbeiterin mit langjähriger Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensrealitäten. Nach meinem Studium habe ich viele Jahre mit verschiedenen Schwerpunkten beim Lippischen Blinden- und Sehbehindertenverein gearbeitet – eine Zeit, in der ich nicht nur fachlich viel gelernt habe, sondern auch tief beeindruckt war von der Kraft, dem Mut und der Lebensfreude der Menschen mit Behinderungen, denen ich dort begegnet bin.

Nach meiner Elternzeit habe ich mich beruflich im Bereich der Jugendhilfe engagiert und mich für Pflege- und Adoptivkinder mit besonderen Bedürfnissen sowie ihre Familien eingesetzt. In dieser Zeit konnte ich mein berufliches Wissen und meine Perspektiven kontinuierlich durch Weiterbildungen in systemischer Beratung und Traumapädagogik erweitern. Innerhalb der Jugendhilfe durfte ich mich später noch einmal verändern und im spezialisierten Bereich der Eingliederungshilfen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit seelischen Behinderungen tätig sein. Zuletzt war ich als Abteilungsleiterin für den Bereich „Hilfen für Familien“ bei der Stadt Lemgo verantwortlich.

Neben meiner hauptamtlichen Tätigkeit engagiere ich mich seit 2013 mit großer Freude ehrenamtlich im ambulanten Hospizdienst Lippe in der Kinderhospizarbeit – eine Aufgabe, die mich bis heute begleitet, mich bereichert und mir besonders am Herzen liegt.

Was mich nun zur EUTB® führt, ist der Wunsch, Menschen mit Beeinträchtigungen sowie ihre Angehörigen ganzheitlich, wertschätzend und auf Augenhöhe zu beraten und zu begleiten. Teilhabe und Selbstbestimmung sind auch heute noch keine Selbstverständlichkeit – sie müssen im Alltag oft erkämpft und aktiv gestaltet werden. Als EUTB-Beraterin werde ich Sie dabei unterstützen, Ihre Rechte wahrzunehmen. Gemeinsam suchen wir nach Lösungen und Wegen, damit Sie Ihre persönlichen Ziele verfolgen und größtmögliche Teilhabe sowie Selbstbestimmung erreichen können. Dabei ist es mir wichtig, Ihre Stärken und Ressourcen in den Mittelpunkt zu stellen und Sie in Ihrer Unabhängigkeit zu bestärken. Zur Beratungsarbeit gehört auch die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit. Ich freue mich darauf, in diesem Rahmen neue Impulse setzen zu können, passende Angebote mitzugestalten und Inklusion weiter zu fördern.

Die Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen ist für mich nicht nur ein berufliches Anliegen, sondern ein echtes Herzensthema. Die Arbeit in der EUTB sehe ich auch als Chance zur persönlichen Weiterentwicklung – durch das Dazulernen, den Austausch mit Menschen aus

ganz unterschiedlichen Lebenswelten und durch den Aufbau tragfähiger Netzwerke. In diesem Sinne freue ich mich auf die Begegnungen und darauf, dass wir uns gemeinsam für die Interessen von Menschen mit Behinderungen stark machen.

Herzliche Grüße

Sonja Bokhof

Die EUTB stellt vor:

Jahresbericht der EUTB 2024

Auch im vergangenen Jahr hat die EUTB-Paderborn eine breit gefächerte, unabhängige Beratung zur Rehabilitation und Teilhabe in allen Lebensbereichen mit einem starken Schwerpunkt auf umfassender und aktiv unterstützender Begleitung angeboten.

Im Jahresverlauf wurde das Beratungsangebot insgesamt 1001-mal in Anspruch genommen. Die Beratungen setzen sich zusammen aus 933 Beratungsgesprächen und 68 Informationsanfragen. 553 der Beratungen fanden in einem persönlichen Gespräch, 400 telefonisch, 43 per Mail und 5 via Videoanruf statt.

Zentrale Beratungsinhalte waren insbesondere Antragsstellungen und Behördenkontakte, finanzielle Absicherung, Assistenz, Arbeit und Beruf, Gesundheit und Pflege sowie Informationen zum Schwerbehindertenausweis. Einen besonderen Stellenwert nahm auch die psychosoziale Beratung ein, insbesondere mit dem Fokus auf Stärkung der Selbsthilfe, Empowerment und Begleitung in Entscheidungsprozessen.

Den gesamten Jahresbericht 2024 der EUTB finden Sie auf der Homepage der EUTB unter Aktuelles und Termine unter folgendem Link:

<https://www.paritaetischer-paderborn.de/eutb/aktuelles-und-termine>

Rückblick Protestmarsch am 10. Mai 2025

Der diesjährige Protestmarsch zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie stark das Engagement für eine inklusive Gesellschaft in Paderborn wächst. Bereits zum wiederholten Mal fand der Marsch im Rahmen des Europäischen Protesttages statt – und konnte erneut eine beeindruckende Resonanz verzeichnen: Über 250 Menschen gingen auf die Straße, um gemeinsam für Teilhabe, Barrierefreiheit und Selbstbestimmung zu demonstrieren.



Der Protestmarsch stand unter dem kraftvollen Motto „Viel vor für Inklusion – Selbstbestimmt leben ohne Barrieren“ und wurde begleitet von fröhlicher, aber gleichzeitig entschlossener Stimmung. Von der Herz-Jesu-Kirche aus zog der Marsch mit viel Energie und zahlreichen sichtbaren Forderungen durch die Innenstadt – laut, bunt und selbstbewusst

Auf dem Rathausplatz übergab eine Delegation feierlich einen Wunschbrief mit konkreten Forderungen an die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Kramm, die sich offen und dialogbereit zeigte. In ihrer Ansprache würdigte sie das Engagement der Teilnehmenden und versprach, die Forderungen mit in die Gespräche im Rathaus und an den Bürgermeister weiterzutragen. "Inklusion ist ein gesamtgesellschaftlicher Auftrag, der bei uns ganz oben auf der Agenda steht", betonte Kramm.

Zum Abschluss gab es auf dem Vorplatz der Herz-Jesu-Kirche eine Kundgebung, bei der getanzt, gelacht – und ernsthaft weiter diskutiert wurde. Alle Teilnehmenden erhielten eine eigens gestaltete Protesttasche mit einer klaren Botschaft: „Teilhabe jetzt!“ – ein symbolisches Zeichen für Solidarität und Sichtbarkeit.

Das Video Rückblick auf den Protestmarsch am 10.5.2025 finden Sie hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=8amAL78ouQA>

Rückblick zur Fachveranstaltung Inklusion im Kreis Paderborn am 8. Mai 2025

Am 8. Mai 2025 fand an der Katholischen Hochschule (KatHo) Paderborn eine Fachveranstaltung unter dem Motto „Gemeinsam für Inklusion: Unterstützung stärken, Chancen schaffen“ statt. Ziel des Fachtags war es, Fachkräfte aus den Bereichen Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Bildung, Beratung und Gesundheitswesen zu informieren und zu vernetzen damit gemeinsam Perspektiven für eine inklusivere Praxis entwickelt werden. Organisiert wurde die Veranstaltung von der AG § 78 SGB VIII „Kinder und Familie“ des Kreises Paderborn, der KatHo Paderborn sowie dem foki-Institut für Forschung und Transfer in Kindheit und Familie.

Eltern von Kindern mit Behinderungen stehen oft vor der Herausforderung, passende Unterstützungsangebote zu finden. Der Fachtag richtete sich daher gezielt an Fachkräfte die täglich mit Familien arbeiten und entscheidend dazu beitragen, dass Angebote auch wirklich ankommen. Ziel war es, Barrieren abzubauen, Zugänge ins Hilfesystem zu erleichtern und die Zusammenarbeit zwischen Fachkräften, Eltern und Unterstützungssystemen zu stärken.

Zahlreiche Einrichtungen und Angebote aus dem Kreis Paderborn stellten sich vor. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie viel bereits im Kreis Paderborn geleistet wird – und wie wichtig es ist, dass Fachkräfte gut informiert und untereinander vernetzt sind, damit Kinder und Jugendliche mit Behinderungen bestmöglich unterstützt werden. Fazit: Der Fachtag war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer inklusiveren Gesellschaft – mit vielen Gesprächen, neuen Ideen und dem klaren Ziel, gemeinsam weiterzugehen.

Auf dem Fachtag wurde auch auf eine neue Broschüre hingewiesen, die Familien im Kreis Paderborn unterstützt: Sie bietet einen verständlichen Überblick über gesetzliche Ansprüche, Leistungen, Zuständigkeiten und Anlaufstellen rund um die Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen. Zusätzlich enthält sie hilfreiche Links zu weiteren Informationsangeboten.

hier der Link zur Broschüre:

https://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn-wAssets/docs/51- jugendamt/eingliederungshilfe/Broschuere-Unterstuetzung-fuer-Kinder-und-Ihre-Familien-im-Kreis-Paderborn_web.pdf



Gut zu wissen

Ab sofort gibt es eine neue Funktion im Pflegeportal des Kreises Paderborn. Dort wird ein Veranstaltungskalender zur Verfügung gestellt, in dem Termine rund um die Themen Pflege, Demenz, Beratung, Angehörigenarbeit und Vernetzung eingesehen werden können. Den Kalender finden Sie auf der Startseite des Pflegeportals und unter folgendem Link:

https://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn/buergerservice/pflegeportal/veranstaltungen.php

Veränderungen in der Pflege

Zum 1. Juli 2025 werden die bisherigen Leistungen Verhinderungspflege (Ersatzpflege) und Kurzzeitpflege in einem gemeinsamen Jahresbudget, dem Entlastungsbudget, zusammengeführt. Die Inanspruchnahme von Pflegeleistungen ab dem Pflegegrad 2 sollen dann flexibler genutzt und einfacher geplant werden können:

Das ändert sich konkret:

- Verhinderungs- und Kurzzeitpflege werden als Entlastungsbudget in einen gemeinsamen Jahresbetrag von bis zu 3.539 € zusammengefasst.
- Die Nutzung kann flexibel gestaltet werden: Sie entscheiden, wie das Budget auf Verhinderungs- und Kurzzeitpflege verteilt wird – ganz nach individuellem Bedarf.
- Die bisherige Vorpflegezeit von 6 Monaten entfällt und auch das Kurzzeitpflegebudget ist ohne Einschränkung für Ersatzpflege nutzbar.
- Statt bisher 6 Wochen sind nun bis zu 8 Wochen Verhinderungspflege pro Jahr möglich.
- Der aktuelle Stand des verfügbaren Budgets kann bei der Pflegekasse erfragt werden.

Wichtige Hinweise zur Nutzung:

Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege muss weiterhin beantragt werden. Die Ersatzpflege kann stundenweise erfolgen. Somit sind auch kurze Einsätze unter 8 Stunden pro Tag (z.B. für Arzttermine der Pflegeperson) möglich.

Auch Leistungen durch familienunterstützende Dienste, die stundenweise Betreuung ermöglichen, können künftig über das Entlastungsbudget abgerechnet werden. Dies gilt für Kinder und Erwachsene mit Behinderung gleichermaßen. Es ist wichtig die Leistungen frühzeitig zu planen und bei der Pflegekasse zu beantragen.

Veranstaltungsreihe zur Anti Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen



Die Koordinierungsstelle Inklusion der Abteilung soziale Teilhabe der Stadt Paderborn, die Volkshochschule der Stadt Paderborn, die Psychiatriekoordination des Kreises Paderborn sowie die EUTB für den Kreis Paderborn haben in Kooperation drei Veranstaltungen gegen Anti Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen geplant.

An der 1. Veranstaltung, einem Vortrag zur Antidiskriminierung von Menschen mit Beeinträchtigungen von Margarita Stukowski aus der Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit in Dülmen haben am 13. Juni 2025 über 30 Personen teilgenommen. Die Anwesenden haben umfassende Informationen über die verschiedenen Arten von Diskriminierung sowie über die rechtlichen Möglichkeiten sich dagegen zu wehren erhalten.



Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe werden noch zwei weitere Workshops angeboten:

1. Schnupperkurs „Schlagfertigkeit im Alltag“ mit Janine Brand (Trainerin für die Bereiche Kommunikation, Führung und Konflikte) am Freitag, den 27. Juni von 17:00-20:00 Uhr.
2. Stärkung der Persönlichkeit – Förderung der Resilienz mit Dorthe Leschnikowski-Bordan (Trainerin und Coach für Resilienz, Führung und Konflikte) am Samstag, den 27. September (ganztags).

Diese kostenfreien Veranstaltungen finden in der VHS in Paderborn, am Stadelhof 8 statt. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei. Nähere Informationen erhalten Sie gerne über die EUTB.

Anmeldungen mit Angabe von Namen, Telefonnummer oder Emailadresse sind über die VHS Paderborn, Tel.: 05251/88143000, vhs@paderborn.de oder über die EUTB, Tel: 05251/8729611, teilhabeberatung-paderborn@paritaet-nrw.org möglich.

Bitte teilen Sie bei der Anmeldung mit, wenn Sie besondere Unterstützungsbedarfe haben.

Weitere Hinweise

Die Freilichtbühne in Bökendorf bietet in diesem Theatersommer folgende Vorstellungen mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache an:



Der gestiefelte Kater am Sonntag 13. 2025 Juli um 16.00 Uhr
Die Judenbuche am Samstag, 29. November um 19.30 Uhr
9to5 am Samstag, 19. Juli 2025 um 20.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter diesem Link:

<https://www.taubenschlag.de/2025/06/vorstellungen-mit-uebersetzung-in-deutsche-gebaerdensprache-freilichtbuehne-boekendorf-e-v/>

Ausblick

Tag der Paderborner Vereine am Samstag 27. September 2025 vor dem Rathaus Paderborn
Kommen Sie an unserem Stand des Paritätischen Paderborn vorbei!

Woche der seelischen Gesundheit vom 10. bis 20. Oktober 2025

Die Woche soll das Bewusstsein für psychische Erkrankungen stärken und Informationen über Hilfsangebote vermitteln.

Bei allen Fragen rund um die Themen Behinderung, Teilhabe und Rehabilitation können sich Betroffene gerne an die EUTB® telefonisch unter 05251/8729611 oder per Mail teilhabeberatung-paderborn@paritaet-nrw.org wenden.

Die EUTB® Paderborn ist ein gefördertes Projekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales in der Trägerschaft des Paritätischen Paderborn.